

Die Schmetterlings - Hecke

Die 10 Arten unserer Schmetterlings-Hecke bringen das frohe Farbenspiel und die Leichtigkeit der Schmetterlinge in deinen Garten. Mehr als die Hälfte der in Österreich vorkommenden Schmetterlingsarten sind inzwischen bedroht. Deshalb bietet jede Gehölzart dieser Hecke mindestens 10 Schmetterlingsarten wertvollen Lebensraum. Nicht nur die erwachsenen Falter freuen sich über die Blüten der Sträucher und Bäume, sondern auch die Raupen der Schmetterlinge benötigen die Blätter dieser Heckenpflanzen als Nahrungsquelle.



Roter Hartriegel - *Cornus sanguinea*

Bereits im Frühsommer ist der Rote Hartriegel eine wichtige Energiequelle für eine Vielzahl an Schmetterlingen. Ganze 18 Arten finden sich rund um den Hartriegel. Sowohl der heiß begehrte Nektar als auch das grüne Laub werden von adulten Schmetterlingen bzw. ihren Raupen ausgiebig genutzt.



Reif-Weide - *Salix daphnoides*

Die frühe, reiche Blüte der Reif-Weide ist eine wichtige Nahrungsquelle für zahlreiche Arten. Neben vielen Bienen-Arten nascht auch der Zitronenfalter gern von ihrem Nektar, und ihre nach der Blüte austreibenden Blätter dienen als Raupen-Nahrung für viele Schmetterlings-Arten.



Gewöhnliche Berberitze - *Berberis vulgaris*

Berberitzensträucher haben tierischen Besuchern viel zu bieten: Die nektar- und pollenreichen Blüten ziehen Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge an, auf die Blätter haben sich einige Raupen spezialisiert und die kleinen, Vitamin-C-reichen Früchte ernähren Vögel und Kleinsäuger.



Eingriffeliger Weißdorn - *Crataegus monogyna*

Ganze 72 Schmetterlingsarten konnten an Weißdorn-Sträuchern schon nachgewiesen werden. Für viele Schmetterlinge ist er eine wichtige Raupen-Futter Pflanze, der Grüne Zipfelfalter besucht ihn aber auch, um den süßen Nektar zu naschen. Der Weißdorn eignet sich zudem sehr gut als Nistgehölz für Vögel.



Gewöhnlicher Liguster - *Ligustrum vulgare*

Die Wildform des Heckenklassikers. Neben Schmetterlingen, wie dem Kohlweißling, werden auch Honig- und Wildbienen, Fliegen und Nachtfalter von dem reichhaltigen Pollen- und Nektarangebot angezogen. Im Sommer sitzen oft Scharen des Kleinen Fuchs auf den Blüten des Strauchs.



Mittelgebirgs-Hunds-Rose - *Rosa subcanina*

Die Vielzahl an Arten, welche die Mittelgebirgs-Hundsrose besucht, ist vergleichbar mit jener der nahe verwandten Hunds-Rose. Auch im Aussehen sind die beiden nahezu ident. Diese Art hat größere Früchte und einen aufrechteren Wuchs. Zahlreiche Schmetterlingsarten suchen sie zur Nahrungsaufnahme auf.



Purgier-Kreuzdorn - *Rhamnus cathartica*

So unauffällig die gelbgrünen Blüten des Kreuzdorns auch sind, für Insekten sind sie eine Sensation. Nicht nur Bienen und Schmetterlinge genießen den Nektar, sondern vor allem Fliegen, Käfer und Schwebfliegen. Als Raupenfutter dient der Purgier-Kreuzdorn ganzen 12 Schmetterlingsarten wie dem Zitronenfalter oder dem Kreuzdorn-Zipfelfalter.



Traubenkirsche - *Prunus padus*

Für viele Insekten sind die Blätter der Traubenkirsche giftig. Nur wenige können unbeschadet an der Pflanze naschen. So z.B. die Raupen des hübschen Pflaumen-Zipfelfalters. Seine raffinierte Tarnstrategie: Raupen grün wie die Blätter und Puppen, die wie Vogelkot aussehen. Reichlich Nahrung für Vögel bieten die Früchte der Traubenkirsche.



Schlehdorn - *Prunus spinosa*

Über 120 Falter-Arten wurden an der Schlehe gezählt. Als Nektarlieferant bietet sie im Frühjahr mit ihrem Blütenmeer vielen Schmetterlingsarten eine erste, schmackhafte Stärkung im Jahr. Der Raupe des Segelfalters dienen die Blätter zusätzlich als Kinderstube und wertvolle Nahrung. Wer Schlehen pflanzt, holt sich eine wunderbare Vielfalt in den Garten.



Purpur-Weide - *Salix purpurea*

17 Schmetterlingsarten nutzen die Blätter als Raupenfutter und die Blüten als Nektarquelle, darunter Nahrungsspezialisten wie der Rotbauchige Weiden-Glasflügler. Auch bei Bienen stehen Pollen und Nektar der zeitig im Frühjahr blühenden Kätzchen hoch im Kurs. Die biegsamen Zweige der Purpur-Weide eignen sich sehr gut zum Flechten.



Impressum:
Regionale Gehölzvermehrung, Zeile 85, 2020 Aspersdorf
Fotos: © RGK
Inhalt: Max Richter, Lea Andres, Irene Glatzle,
Christina Tschida, Sabrina Bühn

Informationen:
Web: www.heckentag.at
www.regionale-gehoeelze.at
Folge uns auf Facebook und Instagram

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LAND  KÄRNTEN



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Arge  **NATURSCHUTZ**